

in memoriam *For Steve* RALLYE KÖLN – AHRWEILER



ADAC Rallye Köln – Ahrweiler: News vor dem Start

Hoch attraktive „Rallye vor der Rallye“

Für die Fans lohnt sich bei der ADAC Rallye Köln – Ahrweiler der frühe Weg an die WPs. Schließlich sind vor dem Feld der Wettbewerber über 20 sehenswerte Vorausfahrzeuge und Nullwagen zu bestaunen. Ein großes Kontingent stellt die Gruppe der Rallye-Liebhaber von „Slowly Sideways“, in der die Besitzer historischer Rallyefahrzeuge zusammengefunden haben. „Die Vorauswagen sind für uns als Organisatoren auch eine schöne Gelegenheit, zusätzliche attraktive Fahrzeuge in der Rallye präsentieren zu können“, schildert Orgaleiter Hans-Werner Hilger. Einer der Hauptakteure der Slowly-Sideways-Enthusiasten greift im Fahrzeug mit der Startnummer 00b selbst ins Volant: Der bekannte Rallyefotograf Reinhard Klein geht mit seinem Sohn Sebastian in einem MG Metro 6R4 (Baujahr 1985) an den Start. Was es mit dem Motto „Slowly Sideways“ auf sich hat, wird deutlich, wenn er über sein Fahrzeug spricht: „In der Originalversion hatte unser MG 400 PS Leistung“, schildert Klein. „Aber heute fahren wir ihn in einer abgetunten Version mit 330 PS. Das schont den Motor.“ Auch das Warten bis zum Schluss lohnt für die Fans, denn als Schlussfahrzeug geht ein weiterer originalgetreuer MG Metro 6R4 an den Start. In ihm sitzen die Bergisch-Gladbacher Patrick und Peter Berghaus. Während Berghaus junior ins Lenkrad greift, liest Vater Peter vor und freut sich über seinen Erfolg: Schließlich hat er die 18 Vorauswagen und fünf Nullfahrzeuge bei der Rallye Köln – Ahrweiler koordiniert.

Rallyetross begegnet dem Martinszug

Es ist schon so etwas wie Tradition bei der ADAC Rallye Köln – Ahrweiler: Der Start der Veranstaltung bringt eine Begegnung mit dem rheinischen Brauchtum mit sich. Diesmal ist es der Martinszug in Rech, der zu einer kleinen Verzögerung führen könnte. Der Umzug zu Sankt Martin kommt dem Rallyetross entgegen, nutzt also die andere Straßenseite. Nur während einer Brückenüberquerung durch die Zugteilnehmer wird die Polizei die Straße am Freitagabend die Straße kurzzeitig sperren. „Das könnte uns eine Verspätung von ungefähr zehn Minuten einbringen“, prognostiziert Orgaleiter Hilger.

Riesen-Starterfeld mit 105 Fahrzeugen

Die Organisatoren der Rallye Köln – Ahrweiler freuen sich in diesem Jahr über ein rekordverdächtig gutes Nennungsergebnis. 105 Fahrzeuge werden am Freitagabend über die Startrampe in Mayschoß fahren. Hinzu kommen fast zwei Dutzend hoch attraktive Voraus- und Null-Fahrzeuge vor dem Feld. Die einzige Absage vor der Rallye erreichte die Organisatoren aus dem benachbarten Ausland. Frank Holm / Erwin Gottschalk (Niederlande / Luxemburg) meldeten ihren Opel Kadett B bereits vor dem Start ab. Zwei Teams konnten darüber hinaus die technische Abnahme nicht erfolgreich passieren: Christian Klötsch / Conny Hoffmann (Köln / Blankenheim, Ford Escort RS 2000) und Marco Leidag / Franz-Josef Altholtmann (Bochum / Ibbenbüren, BMW 323i) treten deshalb nicht zur Rallye an.

5



ADAC Nordrhein e.V.

